

Fundplatz Nr. I005/83 (Abri West)

Koordinaten: L = 525.900, B = 289.650

Geographie: Der Fundplatz liegt am Nordrand eines ausgedehnten Playabeckens und ist um einen Inselberg aus nubischem Sandstein, der aus dem Holozänsediment herausragt, angeordnet. Westlich und östlich schließt sich eine Sandsteinebene an, die leicht mit Verwitterungsprodukten der Nubiaschichten bedeckt ist. Sie geht nach Süden in ein schluffiges Playagebiet über. Die nördliche Begrenzung bildet ein Sandsteinhügel, weiter im Norden wird eine Stufe beobachtet, welche bis zum Niveau 220m ansteigt.

Ausdehnung: N – S = 135 m, W – O = 75 m

Fundplatzbeschreibung: Der nördlichste Teil des Fundplatzes, durch den Hügel geschützt, ist relativ intakt; hier befinden sich auch die gut erhaltenen Feuerstellen. Südlich, im Windschatten des Inselbergs, hat sich ebenfalls eine Kulturschicht erhalten. An den östlichen und westlichen Flanken ist das Playasediment stark ausgeblasen, die hier vorgefundenen Artefakte sind zweifelsohne transportiert und nach Korngrößen gesichtet worden. Unter dem östlich gelegenen Felsüberhang und rund um den Inselberg, auch auf ihm, werden Felsgravuren gefunden.

Holzkohle: Zwei gute Proben konnten entnommen werden. Das vorläufige C14 Alter wurde mit 6420 +/- 60 Jahren bestimmt. Die Analysennummer ist KN 3740.

Anzahl der Feuerstellen: Insgesamt wurden 31 Feuerstellen gezählt

Reibsteine: 40

Mahlsteine: 16, sowie viele kleine Bruchstücke.

Keramik: Die reichlich vorhandenen Scherben sind ohne jede Verzierung und scheinen von rundbödigen Gefäßen zu stammen.

Knochen: Knochen kommen häufig in den Kulturschichten nördlich und südlich des Inselberges vor.

Straußeneischalen: Sie kommen in großen Mengen vor.

Anderes faunistisches Material: Es kommen vor Gehäuse von Süßwassermuscheln, von Schnecken und ein Bruchstück einer Meeresmuschel.

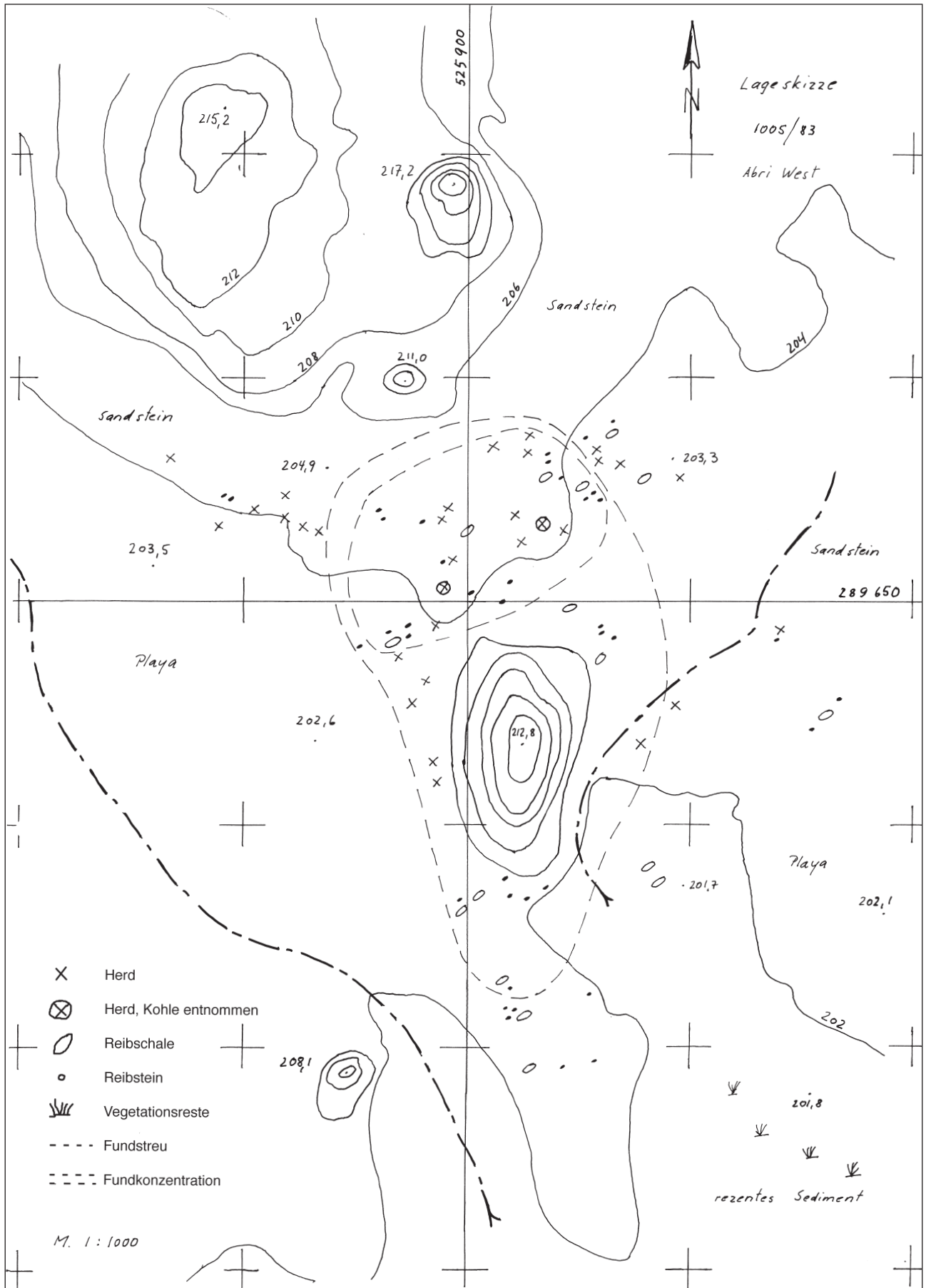
Perlen und Schmuck: Perlen in allen Stadien der Fertigstellung werden zu hunderten gefunden. Kristalle aus Kalzit und Baryt dienten zur Herstellung von Pflöcken.

Sonstiges: Eine große Anzahl z.T. ungewöhnlicher Felsgravierungen ist über den Inselberg verteilt. Ein Anschnitt von zwei sich überlagernder Kulturschichten ist im Sediment östlich des Hügels zu beobachten.

Außer Holzkohle und Kalkstein sind noch drei Rohstoffe zur Farbherstellung gefunden worden:

1. roter Ocker aus den Kreideschichten
2. gelber Ocker aus den Kreideschichten
3. Malachit (grün) als Imprägnationsmineral in Sandstein.

Fundplatzskizze - Nr. 1005/83 (Abri West)



Funde Tableau I - Nr. 1005/83 (Abri West)



1



2



3



4



5



6



7



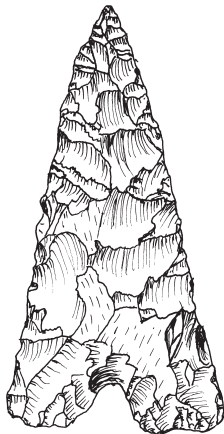
8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



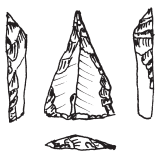
18



19



20



21



22



23



24



25

Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1005/83 (Abri West)

1005 – I

1.), 4.), 6.)

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze in Blattform vom Typ C1.

Länge von 30,5 bis 37,5, Breite von 9,5 bis 12, Dicke von 3 bis 4

2.)

Beidseitig flächenretuschierte Blattspitze vom Typ C1 aus karamellfarbenem Hornstein, die Symmetrie ist nicht perfekt. Der rechte Rand weist zwei ungewöhnlich tiefe Retuschen auf.

Länge = 32,5, Breite = 11,8, Dicke = 3,5, B/L = 0,36

3.)

Wie Nr. 2 dieser Tafel, nur ist diese C1–Spitze mit Tendenz nach C3 gleichmäßiger gearbeitet. Die Retuschen verlaufen diagonal zur zentralen Achse.

Länge = 33,4, Breite = 11,2, Dicke = 4,0, B/L = 0,34

5.) III/45

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C2.

Länge = 35, Breite = 17, Dicke = 4

7.) I/100

Pfeilspitze vom Typ H5, mit Retuschen am Stiel und an den Seiten.

Länge = 37, Breite = 12, Dicke = 4

8.) I/22

Ounan-Harif-Spitze, der Stiel ist kantenretuschiert und die Spitze auf der Ventralseite leicht retuschiert.

Länge = 35, Breite = 14, Dicke = 4

9.) I/2

Ounanspitze.

Länge = 40,5, Breite = 10,5, Dicke = 3,5

10.) I/106

Einseitige flächenretuschierte Pfeilspitze Vom Typ D12, die Seiten sind leicht Konvex ausgebildet, der Stiel ist auf der Ventralseite ebenfalls retuschiert.

Länge = 27, Breite = 14, Dicke = 3

11.) III/41

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ A2.

Länge = 66,5, Breite = 33,5, Dicke = 6,5

12.) III/75

Beidseitige flächenretuschierte, gestielte Pfeilspitzen vom Typ D, sie entzieht sich einer genaueren Klassifizierung nach Hugot. Der Stiel ist lang und sehr fein ausgearbeitet, die Schwingen sind weit nach unten gezogen und ebenfalls fein bearbeitet. Im unteren Teil verlaufen die gezahnten Seiten in einem Winkel geradlinig, im mittleren Teil ungezahnt, geradlinig und parallel zur Achse des Artefakts.

Mit einer konkaven Kurve wird im oberen Teil die Spitze noch einmal verschlankt. (Eine Schwinge ist abgebrochen)

Länge = 47,5 ; geschätzte ursprüngliche Breite = 21 ; Dicke = 3,5

13.) D

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze in lang gezogener Blattform. Andeutungsweise ist der Ansatz eines Stieles zu erkennen.

Länge = 62,5, Breite = 9, Dicke = 4,5

14.) III/42

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D12, die Seiten verlaufen zunächst parallel zur Achse und dann in einer fast geraden Linie im Winkel zur Spitze. Der Stiel ist dreieckig und nur schwach von den Seiten abgesetzt.

Länge = 64, Breite = 21,5, Dicke = 7,5

15.) III/33

Einseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D.

Die andere Seite ist nur geringfügig retuschiert.

Die Form der Spitze ist dreieckig, der Stiel ist durch Retuschen so abgesetzt, dass kleine Schwingen entstehen. Der Stiel verbreitert sich nach unten und endet mit einer rechtwinklich zur Achse stehenden Linie.

Länge = 21,5, Breite = 11, Dicke = 3

16.) II/70

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D1, mit dem Unterschied, dass der Stiel fast die Hälfte der Gesamtlänge ausmacht.

Länge = 28,5, Länge Stiel = 13, Breite = 11, Dicke = 3

17.) III/63

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D.

Die Seiten und zur Spitze hin, konvex ausgebildet, der Stiel ist gut abgesetzt, eine Schwinge ist waagrecht, die andere weist nach oben. Der Stiel macht weniger als ein Viertel der Gesamtlänge aus und ist an seiner Basis abgerundet.

Länge = 35,5, Breite = 13, Dicke = 3

18.) III/77

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D16.

Länge = 33, Breite = 11, Dicke = 3

19.) III/69

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D3 mit der Ausnahme, dass die Seiten oberhalb der Schwingen je eine Kerbe besitzen.

Länge = 27,5, Breite = 13, Dicke = 3,5

20.) III/48

Beidseitig flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D3.

Länge = 23, Breite = 19,5, Dicke = 3

21.) III/86

Kantenretuschierte Dreieckspitze, die Ventralseite ist gänzlich frei von Retuschen. Der Form nach passt diese Art von Pfeilspitzen in der Familie A, die Bearbeitung würde zur Gruppe H passen.

Länge = 17, Breite = 11, Dicke = 3

22.) III/87, wie Nr. 21.

Länge = 17,5, Breite = 11, Dicke = 3

23.) III/8, wie Nr. 21.

Länge = 16,5, Breite = 9,5, Dicke = 2,5

24.) III/67

Wwwie 21, aber mit konkaver Basis und stärkeren Retuschen, auch auf der Ventralseite.

Länge = 15, Breite = 9, Dicke = 2

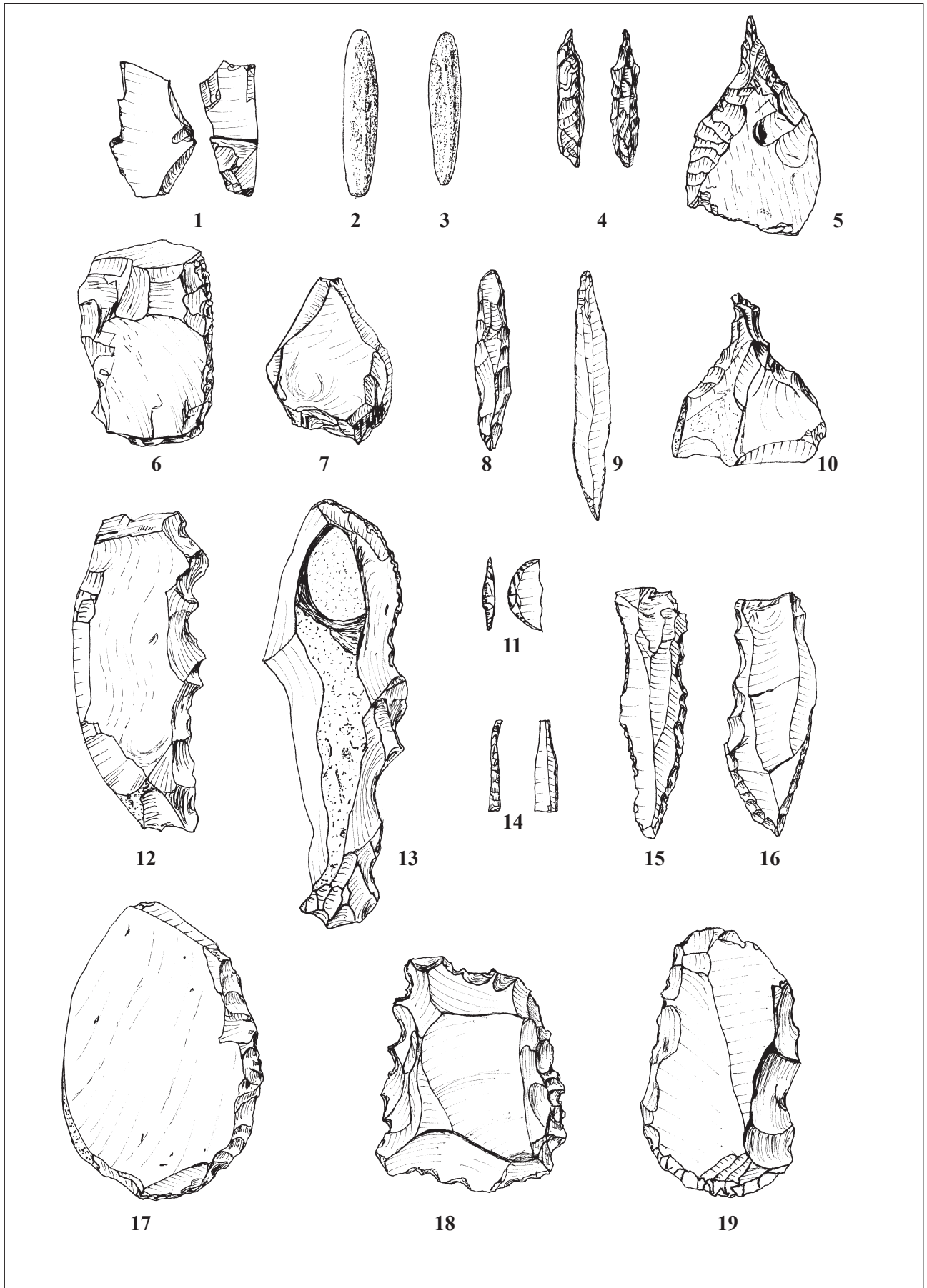
25.) III/54, wie Nr. 21.

Länge = 12, Breite = 8,5, Dicke = 2,5

Bemerkung zu den Artefakten 21 – 25

G. Caton- Thompson stellt in ihrem Buch „Kharga Oasis in prehistory“ (1952) diese Art von Spitzen unter bedouin microlithic von der Fundstelle Umun-ed-Dabadid auf Plate 99 14 – 16 vor.

Funde Tableau II - Nr. 1005/83 (Abri West)



Beschreibung Funde Tableau II - Nr. 1005/83 (Abri West)

1005 – II

1.) 29/14

Stichel. Länge = 30, Breite = 20, Dicke = 15.

2.) I/40

Geschliffenes Artefakt aus verkieseltem Holz.

Länge = 36, Breite = 8, Dicke = 4,5.

3.) I/37

Wie 2.). Länge = 33, Breite = 7, Dicke = 6.

4.) I/ 10

Bohrer vom Typ 16 Tixier.

Länge = 31, Breite = 7, Dicke = 6.

5.) 204/21

Einfacher Bohrer auf Abschlag teilweise flächig retuschiert. Länge = 48, Breite = 29, Dicke = 6.

6.) 203/12

Retuschierter Abschlag.

Länge = 44, Breite = 30, Dicke = 6.

7.) 130/74

Stichel.

Länge = 36, Breite = 25, Dicke = 14.

8.) 27/64

Bohrer vom Typ 16 Tixier.

9.) 201/44

Spitz retuschierte Klinge, der proximale Teil ist beidseitig retuschiert.

Länge = 54, Breite = 8, Dicke = 3,5.

10.) 204/20

Einfacher Bohrer auf Abschlag.

Länge = 38,5, Breite = 33, Dicke = 7.

11.) 206/4

Segment.

Länge = 15, Breite = 7,5, Dicke = 2,5.

12.) 203/54

Side-blow-flake (Bruchstück) gezahnt retuschiert.

Länge = 70, Breite = 33,5, Dicke = 9.

13.) 201/41

Gezahnte Klinge.

Länge = 93, Breite = 27, Dicke = 17.

14.) I/93

Rückengestumpfte Lamelle (Bruchstücke).

Länge = 20, Breite = 6, Dicke = 3.

15.) 207/12

Retuschierte und gekerbte Klinge.

Länge = 54,5, Breite = 14,5, Dicke = 5.

16.) 207/17

Spitz retuschierte und gekerbte Klinge.

Länge = 52,5, Breite = 18,5, Dicke = 5,5.

17.) 207/2

Kratzer.

Länge = 65, Breite = 43, Dicke = 8.

18.) 29/2

Gezahnter Kratzer.

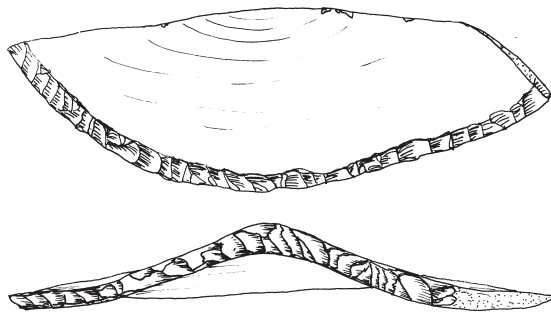
Länge = 54, Breite = 40, Dicke = 16.

19.) 207/3

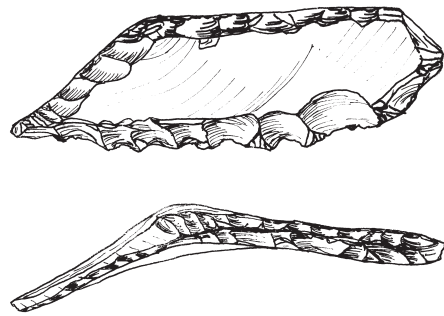
Front- und Seitenkratzer mit seitlichen Kerben.

Länge = 57, Breite = 32, Dicke = 13.

Funde Tableau III - Nr. 1005/83 (Abri West)



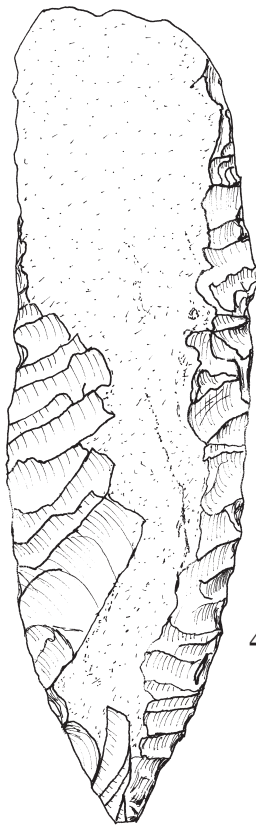
1



2



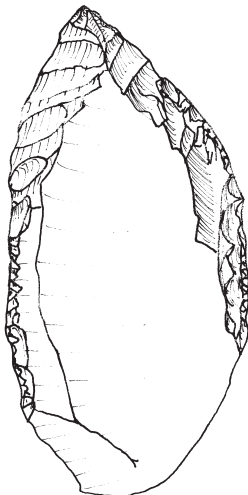
3



4



5



6



7



8

Beschreibung Funde Tableau III - Nr. 1005/83 (Abri West)

1005 – III

1.) 206/23

Side-blow-flake, rückengestumpft und als Messer retuschiert.

Länge = 85, Breite = 28,5, Dicke = 5, Dicke am Retuschenansatz = 2

2.) 206/19

Side-blow-flake, mit ventral und dorsal bearbeitetem Rücken als gezahnter Schaber und an der Spitze als Bohrer retuschiert.

Länge = 68,5, Breite = 22, Dicke = 6

3.) 206/7

Gebogenes Messer teilweise beidseitig flächenretuschiert.

Länge = 105,5, Breite = 40, Dicke = 9

4.) 206/11

Spitze oder Messer, teilweise beidseitig flächenretuschiert.

Länge = 128, Breite = 38, Dicke = 8

5.) 206/22

Beidseitig flächenretuschiertes Hohlbeil.

Länge = 90, Breite = 45,5, Dicke = 12

6.) 206/21

Einseitig teilweise flächenretuschiertes spitzes Messer.

Länge = 77, Breite = 37,5, Dicke = 4

7.) 206/15

Gezahnter Kratzer, einseitig flächenretuschiert.

Länge = 45,5, Breite = 33, Dicke = 7,5

8.) 206/17

Beidseitig flächenretuschiertes Kombinationswerkzeug. Säge – Messer – Sichel.

Länge = 76, Breite = 25,5, Dicke = 8,5

Inventar - Nr. 1005/83 (Abri West)

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
1	6	0,67		
2	8	0,89		
5	17	1,87		
6	3	0,33	3,89	I
8	1	0,11		
12	10	1,11		
16	32	3,57	4,68	II
17	3	0,33		
18	1	0,11		
19	6	0,67	2,56	III
21	1	0,11		
22	2	0,22		
23	5	0,56		
28	3	0,33		
30	1	0,11		
31	1	0,11		
56	3	0,33	0,56	VI
66	1	0,11		
69	1	0,11		
74	18	2,01		
75	4	0,45	9,59	VII
77	33	3,68		
79	31	3,46		
80	6	0,67		
81	2	0,22	0,89	VIII
82	1	0,11		
88	1	0,11	0,22	IX
102	2	0,22		
104	3	0,33	0,22	X
105	133	14,83		
106	2	0,22		
107	10	1,11	77,37	XI
112	546	60,86		
Total	897	99,98 %	99,98 %	